

Gräbergang wird zum Ostergang

## **Predigt zum Ostersonntag 2024** (Joh 20,1-18)

Die Osterevangelien beginnen wenig österlich: Da sind die drei Frauen auf dem Weg zum Grab, wie unsereins zum Friedhof geht. Sie bringen wohlriechende Öle mit, wie unsereins beim Gräbergang oft etwas mitbringt, eine Blumenschale oder ein paar Schnittblumen.

Da kann eine Maria von Magdala nicht mehr schlafen, und es zieht sie in aller Herrgottsfrühe zum Grab, „als es noch dunkel war“. Sie steht draußen vor dem Grab und weint.

Und da passiert: Die drei Frauen erschrecken und werden wieder vom Grab weggeschickt: „Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.“

Und da passiert: Wie Maria von Magdala Jesus festhalten will, wird sie zurückgestoßen und wiederum weggeschickt: Halte mich nicht fest. Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem und eurem Vater, zu meinem Gott und zu Eurem Gott.

Ein Gräbergang wird zum Wendepunkt. Ein Gräbergang wird zum unerwarteten Ostergang. Sie suchen den Toten und werden ins Leben zurückgeschickt. Der Ort des Todes wird zum Verkündigungsort neuen Lebens. So erleben die Freundinnen Jesu – Ostern!

Kaum zu glauben, sagen wir und fragen: Sind das nur leere Worte, zu schön um wahr zu sein, fern unserer Lebensrealität?

Solche Ostergeschichten gibt es aber auch heute:

„Ein alter Mann sitzt in einem Bus. In seinem Arm hält er einen wundervollen Blumenstrauß. Eine junge Frau kann ihren Blick nicht von der Blumenpracht lassen. Immer wieder schaut sie zu den bunten Blumen. Kurz vor der nächsten Haltestelle erhebt sich der Mann und geht zu der Frau. „Gefällt Ihnen der Strauß?“ Er reicht ihr die Blumen und sagt: „Er ist eigentlich für meine Frau. Aber ich denke, sie hätte gern, dass Sie ihn bekommen. Ich gehe nun zu ihr und erzähle ihr, dass ich die Blumen Ihnen geschenkt habe.“

*Erstaunt nimmt die Frau den Strauß dankend entgegen. Als der alte Mann aussteigt, sieht sie ihm nach. Er verschwindet durch ein Tor, das auf einen kleinen Friedhof führt.“* (aus: Geschenkt. In: Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten)

- Orgel -

Ein Gräbergang wird zum Ostergang. „Der Blumenstrauß ist eigentlich für meine Frau. Aber ich denke, sie hätte gern, dass Sie ihn bekommen,“ sagte der alte Mann zu der jungen Frau. Der Blumenstrauß für eine Tote wird zu einem Überraschungsgeschenk für eine Lebende. So gern der alte Mann seine Frau hatte, er spürt: Dein Lebensauftrag ist nicht, am Grab weinend zu stehen. Dein Lebensauftrag ist, den Menschen zugewandt zu leben. Versuch nicht, die Toten krampfhaft festzuhalten, sondern wende dich dem Leben zu und gib weiter, was den Toten wichtig war.

Liebe Zuhörer, nicht umsonst wird in unseren Evangelien die Auferstehungsbotschaft mit dem Grabgang verbunden. Daran glaube ich: Auch heute können Menschen bei ihrem Gang zum Grab entscheidende und wichtige Impulse für ihr Leben bekommen.

## **Einleitung**

Ostern bringt Menschen in Bewegung: Die einen nehmen an Ostermärschen teil. Familien machen nach einem guten Essen einen Osterspazierung. Mancherorts ist es gute Tradition, auf den Friedhof zu gehen und dort eine Osterkerze anzuzünden.

Auch im Osterevangelium gehen Frauen zum Grab. Aber dann werden ihnen Beine gemacht.

## **Fürbitten**

Auf dem Weg zum Grab haben Menschen eine neue Lebensperspektive gefunden. Gott, wir bitten dich für uns heute.

Wir antworten auf die Fürbitten mit dem Ruf: **Schenke eine neue Lebensperspektive**

- Allen, die die heute einsam sind und Sehnsucht nach menschlicher Nähe haben ...
- Allen, die krank sind und nicht wissen, ob ihnen noch einmal Gesundheit geschenkt wird ...
- Allen, die misstrauisch sind und das Vertrauen in die Menschen verloren haben ...
- Allen, die auf ihre Fragen keine Antwort bekommen und mit Gott hadern ...
- Allen, die zur Zeit durch das Tal der Trauer gehen müssen ...
- Allen unseren Toten ...

Gott, wir bitten dich, lass uns heute von deiner Frohbotschaft ergriffen werden.  
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

*Pfarrer Stefan Mai*